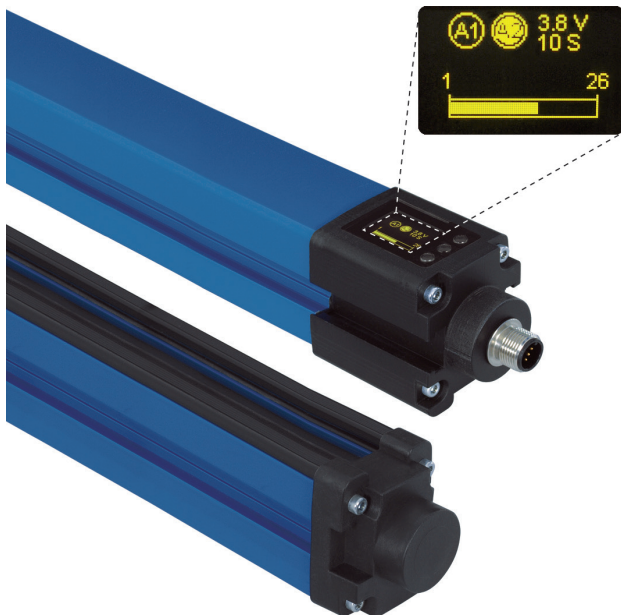


OSEIxxxZ0103

OEEIxxxU0135

Lichtgitter für Messaufgaben



Betriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2. Sicherheitshinweise	4
3. EU-Konformitätserklärung	4
4. Technische Daten	5
4.1. Datenblatt	5
4.2. Anschlussbild	6
4.3. Gehäuseabmessungen	7
4.4. Bedienfeld	9
4.5. Ergänzende Produkte	9
5. Montagehinweise	10
5.1. Montage	10
5.1.1 Montage mittels BEF-SET-33	10
5.2. Ausrichten	11
6. Inbetriebnahme	12
6.1. Einrichten	12
6.2. Funktionsübersicht	13
6.3. Menüstruktur	14
6.4. Strahlanordnung	15
6.5. Synchronisationsstrahl	15
6.6. Funktion Testeingang	15
6.7. Funktion Fehlerausgang	16
6.8. Toleranz	16
7. Einstellungen	18
7.1. Run	18
7.2. Pin Funktion	18
7.3. A1 Schalt	19
7.3.1 Teach Strahlen	19
7.3.2 Teach Muster	20
7.3.3 Teach Zweischritt	21
7.4. E/A2	25
7.4.1 E Teach	25
7.4.2 E Einrichten	25
7.4.3 A2 Schalt	25
7.4.4 A2 Fehler	26

7.5. Analog	26
7.5.1 Position	26
7.5.2 Bahnkante	28
7.6. Blanking	30
7.8. E/A-Test	31
7.9. Expertenmenü	32
7.10. Display	32
7.11. Sprache	33
7.12. Info	33
7.13. Reset	33
7.14. Passwort	34
7.15. Start Einrichten	35
8. IO-Link Parameter und Prozessdaten	35
9. Wartungshinweise	44
10. Umweltgerechte Entsorgung	44

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

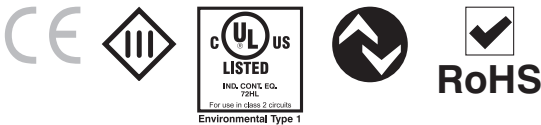
Dieses wenglor Produkt ist gemäß dem folgenden Funktionsprinzip zu verwenden:
Lichtgitter für Messaufgaben arbeiten nach dem Schrankenprinzip, daher sind Sender und Empfänger in unterschiedlichen Gehäusen untergebracht. Je nachdem, welche und wie viele Lichtstrahlen unterbrochen werden, schaltet der Schaltausgang und ein Analogausgang gibt entsprechende Spannung oder Strom aus. Über einen Testeingang kann die Funktion des Senders und Empfängers getestet werden.
Lichtgitter für Messaufgaben werden mit dem menügesteuerten grafischen Display intuitiv und einfach eingestellt. Ein Balkendiagramm macht unterbrochene Strahlen sichtbar, was die Ausrichtung, Inbetriebnahme und Fehlerdiagnose sehr erleichtert.

2. Sicherheitshinweise

- Diese Anleitung ist Teil des Produkts und während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufzubewahren.
- Betriebsanleitung vor Gebrauch des Produkts sorgfältig durchlesen.
- Montage, Inbetriebnahme und Wartung des vorliegenden Produkts sind ausschließlich durch fachkundiges Personal auszuführen.
- Eingriffe und Veränderungen am Produkt sind nicht zulässig.
- Produkt bei Inbetriebnahme vor Verunreinigung schützen.
- Kein Sicherheitsbauteil gemäß EU-Maschinenrichtlinie.

3. EU-Konformitätserklärung

Die EU-Konformitätserklärung finden Sie unter www.wenglor.com im Download-Bereich des Produktes.



4. Technische Daten

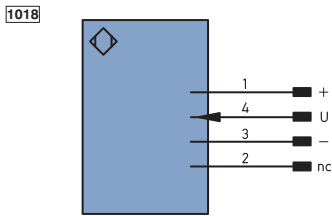
4.1. Datenblatt

Reichweite	2000 mm
Öffnungswinkel	10°
Strahlabstand	2 mm
Versorgungsspannung	18...30 V DC
Stromaufnahme (Ub = 24 V)	< 60 mA
Temperaturdrift	< 10 %
Temperaturbereich	-25...60 °C
Gehäusematerial	Aluminium
verpolungssicher	ja
Vollverguss	ja
Schutzart	IP65
Anschlussart	M12 × 1
Schutzklasse	III
Sender	
Lichtart	Infrarot
Wellenlänge	880 nm
Lebensdauer (Tu = 25 °C)	100000 h
Empfänger	
max. zul. Fremdlicht	10000 Lux
Anzugs-/Abfallzeitverzögerung	0...10000 ms
Spannungsabfall Schaltausgang	< 2,5 V
Anzahl Schaltausgänge	2
Schaltstrom Schaltausgang	100 mA
Reststrom Schaltausgang	< 50 mA
Analogausgang	0...10 V
Analogausgang	4...20 mA
kurzschlussfest	ja
überlastsicher	ja
IO-Link Version	1.0
Passwortschutz	ja
Menüsprache einstellen	ja
Ausgangsfunktion	PNP/Gegentakt programmierbar Öffner, Schließer umschaltbar IO-Link Analogausgang

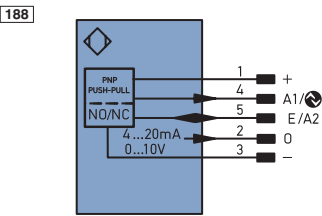
	OSEI501Z0103 OEEI501U0135	OSEI102Z0103 OEEI102U0135	OSEI152Z0103 OEEI152U0135	OSEI202Z0103 OEEI202U0135
Bestellnummer				
Messfeldhöhe (MFH)	50 mm	100 mm	150 mm	200 mm
Schaltfrequenz	150 Hz	85 Hz	60 Hz	45 Hz
Ansprechzeit	3 ms	6 ms	8 ms	11 ms

4.2. Anschlussbild

Sender



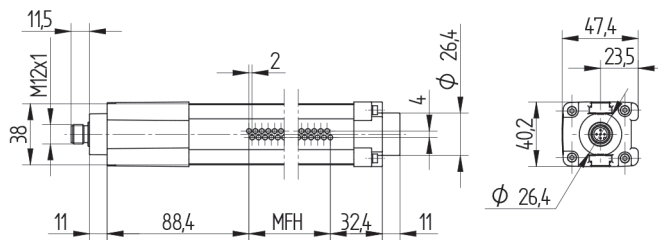
Empfänger



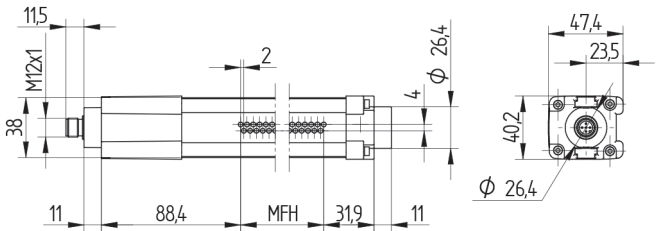
- +
 -
 - U
 - A1
 - E/A2
 - 0
 - nc
- Versorgungsspannung „+“
Versorgungsspannung „0 V“
Testeingang
Schaltausgang 1/IO-Link
Eingang/Ausgang programmierbar
Analogausgang
nicht angeschlossen

Empfänger

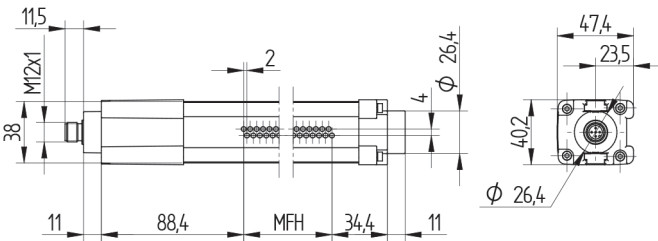
OEEl501U0135



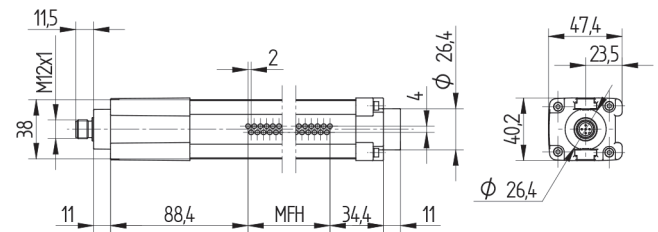
OEEI102U0135



OEEI152U0135

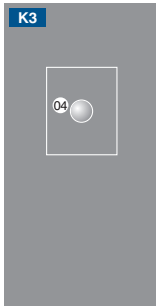


OEEI202U0135



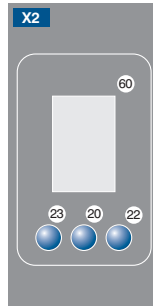
4.4. Bedienfeld

Sender



04 = Funktionsanzeige

Empfänger



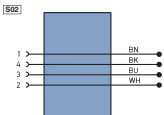
22 = Up Taste
60 = Anzeige
23 = Down Taste
20 = Enter Taste

4.5. Ergänzende Produkte

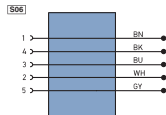
wenglor bietet Ihnen die passende Anschlusstechnik für Ihr Produkt.

Passende Anschlusstechnik-Nr.

2



35



Passende Befestigungstechnik-Nr. **700**

IO-Link Master

5. Montagehinweise

Bei der Montage und dem Betrieb der Lichtgitter sind die entsprechenden elektrischen sowie mechanischen Vorschriften, Normen und Sicherheitsregeln zu beachten. Das Lichtgitter muss vor mechanischen Einwirkungen geschützt werden. Die Geräte sind so zu befestigen, dass sich die Einbaulage nicht verändern kann. Zur Verbesserung der EMV-Festigkeit wird die Verwendung des Zubehörs Z0033 empfohlen.

5.1. Montage

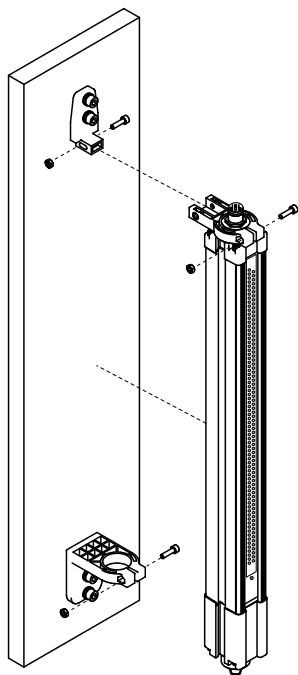
Die Montage der Lichtgitter erfolgt über das BEF-SET-18 oder BEF-SET-33.

5.1.1 Montage mittels BEF-SET-33

Zunächst ist die Befestigungsschelle mit den Schrauben am Lichtgitter zu montieren. Diese sollten auch nach dem Anbau noch zugänglich sein. Somit kann das Lichtgitter auch zu einem späteren Zeitpunkt justiert werden. Anschließend wird das Lichtgitter mit dem BEF-SET-33 an der Maschine etc. fixiert.

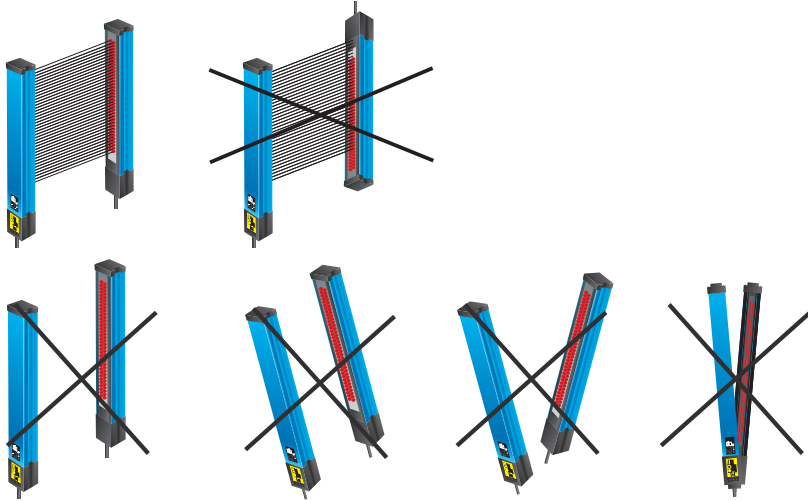
Für das Befestigungselement sollten weder zu kleine Drehmomente (geringe Sicherheit gegen Vibration) noch zu große (evtl. Beschädigung der Halterung) verwendet werden.

Die Montageschrauben und -mutter zur Fixierung an der Maschine etc. sind nicht im Lieferumfang enthalten.

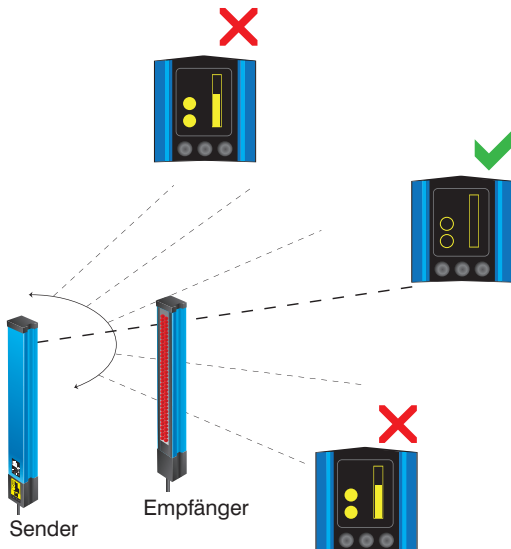


5.2. Ausrichten

Um eine einwandfreie Funktion des Lichtgitters zu gewährleisten, müssen die beiden zueinander gehörenden Komponenten (Sender und Empfänger) aufeinander ausgerichtet sowie parallel und in gleicher Höhe montiert werden. Die elektrischen Steckverbindungen beider Komponenten zeigen dabei in die gleiche Richtung. Bei der Erstinbetriebnahme empfiehlt es sich, das Lichtgitter so zu befestigen, dass noch geringfügige Änderungen der Ausrichtung möglich sind.



Die korrekte Ausrichtung des Lichtgitters wird im Balkendiagramm des Displays angezeigt. Werden alle Strahlen als nicht unterbrochen dargestellt, ist das Lichtgitter korrekt ausgerichtet.



6. Inbetriebnahme

- Sender und Empfänger entsprechend der Anschlussbilder elektrisch anschließen.
- Bei der ersten Inbetriebnahme und nach jedem Reset muss die Menüsprache ausgewählt werden (siehe Kap. 7.11 auf Seite 33).

Durch Drücken einer beliebigen Taste ins Konfigurationsmenü wechseln.

Hinweis: Wird im Konfigurationsmenü für die Dauer von 30 Sekunden keine Einstellung vorgenommen, springt der Sensor automatisch in die Anzeigeansicht zurück.

Durch erneutes Drücken springt der Sensor wieder in die zuletzt verwendete Menüansicht. Wird eine Einstellung vorgenommen, wird die Einstellung bei Verlassen des Konfigurationsmenüs übernommen.

Die Navigation und Einstellung erfolgt durch Tastendruck. Die Funktion der Navigationstasten wechselt in den verschiedenen Menüs. Die Funktion der Tasten wird im Display wie folgt angezeigt:

- ▲ : Navigation nach oben.
- ▼ : Navigation nach unten.
- ◀ Zurück: Eine Ebene im Menü nach oben.
- ⏪ Run: Wechseln zum Anzeigemodus.

Mit der Enter Taste wird die Auswahl bestätigt.

Wichtig: Um eine Beschädigung der Tasten zu vermeiden, bitte keine spitzen Gegenstände zur Einstellung verwenden.

6.1. Einrichten

Nach der Inbetriebnahme muss das Lichtgitter eingerichtet werden, um die Empfindlichkeit einzustellen.

Hinweis: Während dem gesamten Einrichtvorganges darf kein Strahl bedeckt sein.

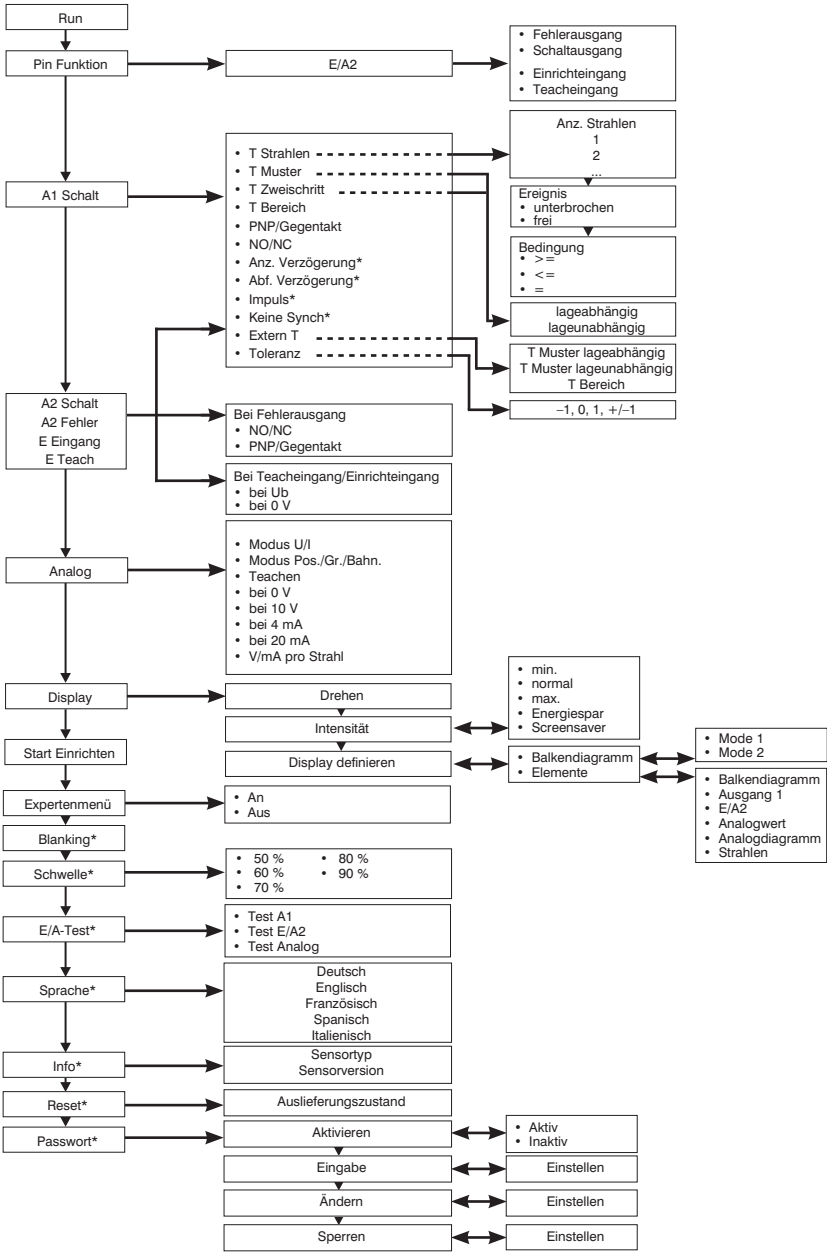
- Im Menü wird der Punkt „Einrichten“ ausgewählt und der Vorgang durch Drücken der T Taste gestartet. Alternativ kann der Einrichtvorgang auch über den Eingang gestartet werden. Dazu muss dieser zuvor entsprechend eingestellt werden (siehe Kap. 7.2 auf Seite 18).
- Der Fortgang wird im Display angezeigt.
- Bei erfolgreicher Einrichtung erfolgt eine Meldung, und im Balkendiagramm des Displays werden alle Strahlen als nicht unterbrochen angezeigt. Es kann nun mit weiteren Einstellungen fortgefahren werden.
- Erfolgt keine Meldung, sind folgende Punkte zu prüfen und der Vorgang zu wiederholen:
 - Prüfen, ob sich Objekte im Messfeld befinden oder Strahlen durch Verschmutzungen bedeckt werden: Objekte bzw. Verschmutzungen ggf. entfernen.
 - Die Ausrichtung von Sender und Empfänger zueinander prüfen: Sender und Empfänger müssen in gleicher Höhe und exakt parallel zueinander montiert sein.

6.2. Funktionsübersicht

Benennung	Funktion	Seite
Run	In Anzeigemodus wechseln	18
Pin Funktion	Einstellen der Funktion von Pin E/A2	18
A1 Schalt	Einstellen der Ausgangsfunktion von A1	19
E/A2	Einstellen der Eingangs-/Ausgangsfunktion von E/A2	18
Analog	Einstellen des Analogausgangs	31
Blanking	Strahlen ausblenden	30
E/A-Test	Eingang/Ausgang testen	31
Expertenmenü	Expertenmenü aktivieren/deaktivieren	32
Display	Auswahl der Display-Eigenschaften	32
Sprache	Auswahl der Menüsprache	33
Info	Ausgabe von Informationen zum Sensor	33
Reset	Zurücksetzen der Einstellungen (Auslieferungszustand)	33
Passwort	Schutz vor unbefugter Veränderung der Einstellungen	34
Start Einrichten	Einrichtvorgang starten	35

6.3. Menüstruktur

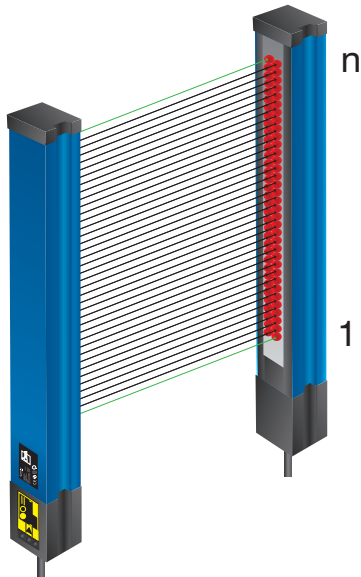
Das Menü des Sensors ist wie folgt aufgebaut:



* nur sichtbar wenn Expertenmenü „an“ ist.

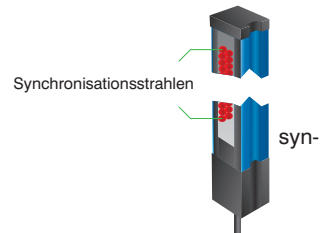
6.4. Strahanordnung

Die Strahlen des Lichtgitters sind der Reihe nach nummeriert (Strahl 1 ist dem Display am nächsten). Bei den in den folgenden Beschreibungen aufgeführten Strahlnummern handelt es sich um fortlaufende Nummern.



6.5. Synchronisationsstrahl

Sender und Empfänger werden über optische Synchronisationsstrahlen synchronisiert. Dies sind jeweils der oberste und der unterste Strahl. Es muss immer mindestens einer der Synchronstrahlen frei (nicht unterbrochen) sein.



Achtung!

Werden beide Synchronisationsstrahlen unterbrochen, ist keine Synchronisation vorhanden. Der Fehlerausgang schaltet und eine Fehlermeldung wird auf dem Display ausgegeben.



HINWEIS!

Mit der „Keine Synchronisation“ Funktion kann das Verhalten der Ausgänge festgelegt werden, wenn beide Synchronisationsstrahlen unterbrochen sind.

6.6. Funktion Testeingang

Ist der Testeingang offen oder mit Minus verbunden, arbeitet der Sensor normal. Wird für ca. 3 Sekunden Pluspotential angelegt und wieder weggenommen, schaltet der Sender nacheinander alle Strahlen einzeln ab. Über die daraus folgende Schaltzustandsänderung am Empfänger wird das Lichtgitter getestet.

6.7. Funktion Fehlerausgang

Der Fehlerausgang schaltet, sobald die Synchronisation von Sender und Empfänger unterbrochen ist. Dies ist der Fall, wenn beide Synchronisationsstrahlen gleichzeitig (oberster und unterster Strahl) unterbrochen sind. Um die Synchronisation nicht zu unterbrechen, muss immer mindestens einer der beiden Synchronisationsstrahlen nicht unterbrochen sein.



HINWEIS!

Mit der „Keine Synchronisation“ Funktion kann das Verhalten der Ausgänge festgelegt werden, wenn beide Synchronisationsstrahlen unterbrochen sind.

6.8. Toleranz

In dynamischen Prozessen gibt es Situationen, in denen ein bestimmtes Objekt aufgrund einer variablen Lage im Messfeld eine unterschiedliche Anzahl von Strahlen bedeckt. Um zu verhindern, dass in einer solchen Situation das eingelernte Objekt einmal erkannt und einmal nicht erkannt wird, kann das eingelernte Objekt mit einer Toleranz versehen werden.

Beispiel:

- Das Objekt in Bild 1 wurde eingelernt. Es bewegt sich nun im Messfeld nach oben. In Bild 2 würde es nun ohne Toleranzfunktion nicht mehr erkannt werden, da eine andere Anzahl an Strahlen unterbrochen ist als beim Einlernen.
- Wird nun eine Toleranz von +1 Strahl eingestellt, darf das Objekt um ein Strahl größer sein als das eingelernte Objekt, um trotzdem noch erkannt zu werden.

Bild 1

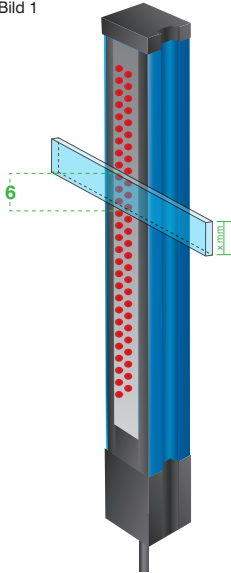
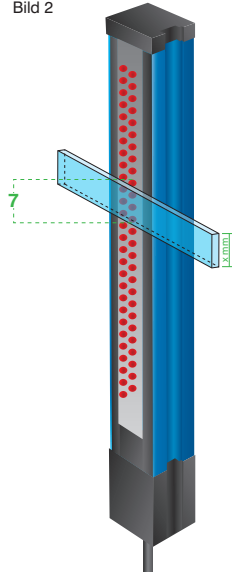


Bild 2



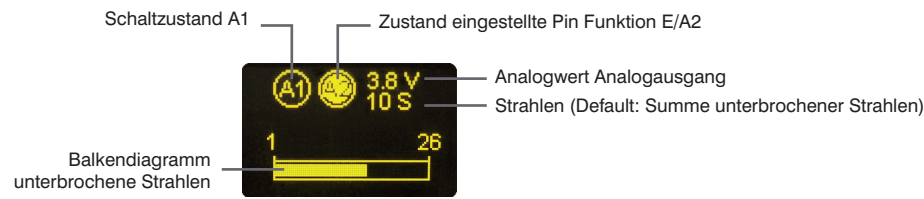
Es können drei verschiedene Toleranzen eingestellt werden:

- 1: Das Objekt darf ein Strahl kleiner sein als das eingelernte Objekt, um noch erkannt zu werden.
- +1: Das Objekt darf ein Strahl größer sein als das eingelernte Objekt, um noch erkannt zu werden.
- +/-1: Das Objekt darf ein Strahl größer und ein Strahl kleiner sein als das eingelernte Objekt, um noch erkannt zu werden.

7. Einstellungen

7.1. Run

Der Sensor wechselt bei Drücken der Enter Taste in den Anzeigemodus.



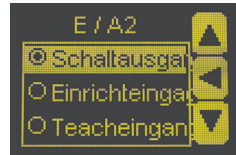
Die eingestellte Funktion der Pins wird im Anzeigemodus symbolisch dargestellt:

- Teach-Eingang für A1
- Schaltausgang
- Eingang zur Einrichtung
- Fehlerausgang

7.2. Pin Funktion

Die Pin Funktion dient dazu, die Funktion des Pins E/A2 festzulegen. Der Pin kann unterschiedliche Funktionen annehmen.

Hinweis: Wird ein Class B IO-Link Master (auf Pin 5 GND) verwendet, muss die Pin Funktion auf Eingang (Teach-Eingang oder Eingang zur Einrichtung) gestellt sein.

Funktion	Beschreibung
E/A2	Konfiguration von Pin E/A2
	<p>Durch Drücken der Tasten und kann Pin E/A2 als</p> <ul style="list-style-type: none">SchaltausgangEinrichteingangTeacheingangEingang zur EinrichtungFehlerausgangTeach-Eingang für A1 <p>konfiguriert werden.</p>

7.3. A1 Schalt

Hier wird der Schaltausgang 1 eingestellt.

Es stehen 4 Modi zur Verfügung, um den Schaltausgang des Lichtgitters über vordefinierte Funktionen auf die jeweilige Anwendung einzustellen.

7.3.1 Teach Strahlen

Es wird über das Menü eingestellt, bei welcher Anzahl an unterbrochenen oder freien Strahlen und bei welcher Bedingung der Ausgang schalten soll. Dabei wird nur die Anzahl der Strahlen bewertet, die Position und Anordnung der Strahlen wird nicht berücksichtigt.

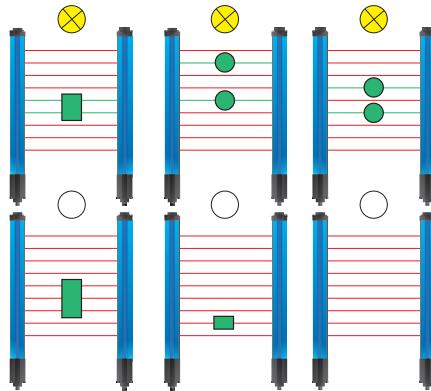
Beispiel:

Der Ausgang soll bei genau
2 unterbrochenen Strahlen schalten:

Anzahl Strahlen: 2

Ergebnis: Unterbrochen

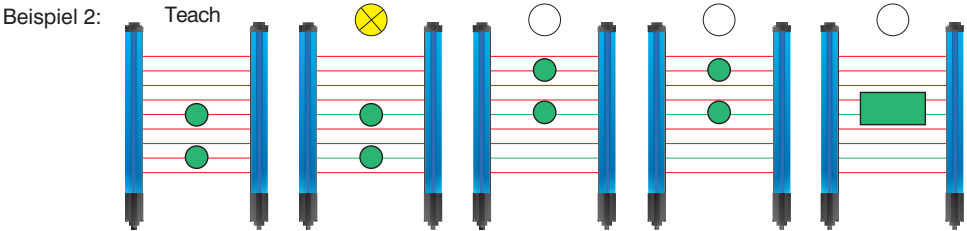
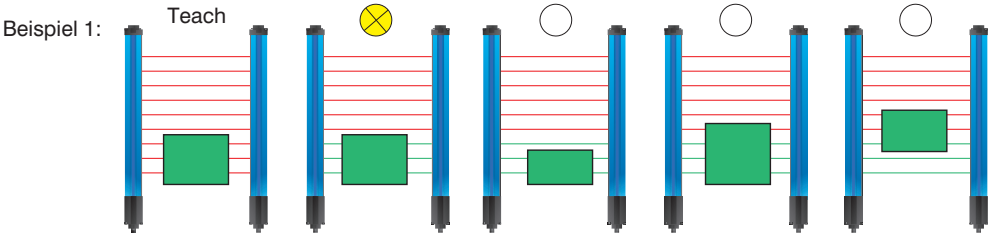
Bedingung: =



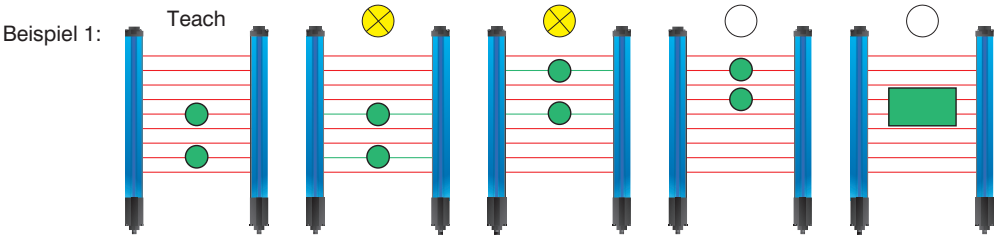
7.3.2 Teach Muster

Es wird ein Objekt mit einem beliebigen Strahlenmuster eingelernt. Der Schaltausgang schaltet, sobald dieses zuvor eingelernte Muster erkannt wird. Es wird unterschieden zwischen lageabhängig und lageunabhängig.

Teach Muster lageabhängig: Das zu erkennende Muster muss sich exakt an der Position im Messfeld befinden, an der es eingelernt wurde um es zu erkennen, und somit den Ausgang zum Schalten zu bringen.



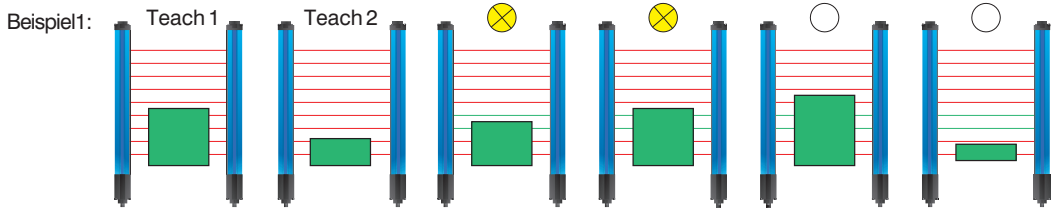
Teach Muster lageunabhängig: Das eingelernte Muster kann an jeder Stelle im Messfeld auftauchen um es zu erkennen, und somit den Ausgang zum Schalten zu bringen.



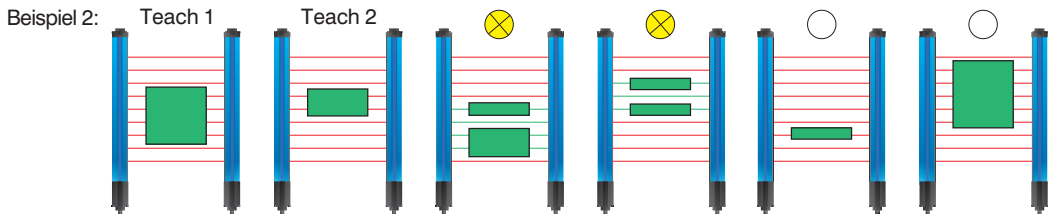
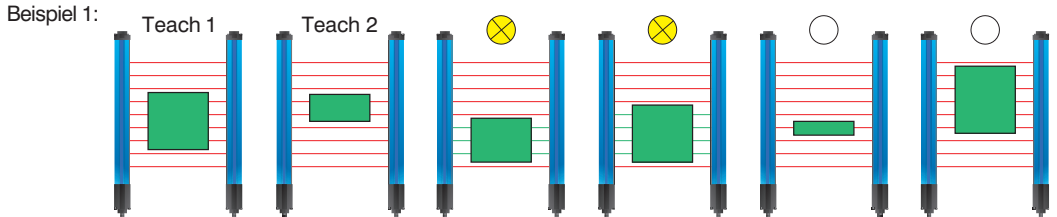
7.3.3 Teach Zweischnitt

Es werden nacheinander 2 Objekte eingelernt. Der Schaltausgang schaltet sobald im Messfeld Objekte erkannt werden, deren Größe sich zwischen den Größen der 2 eingelernten Objekte befindet.

Teach Zweischnitt lageabhängig: Die zu erkennende Objekte befinden sich immer an der selben Stelle im Messfeld. Es wird die Höhe des obersten unterbrochenen Strahls bewertet.



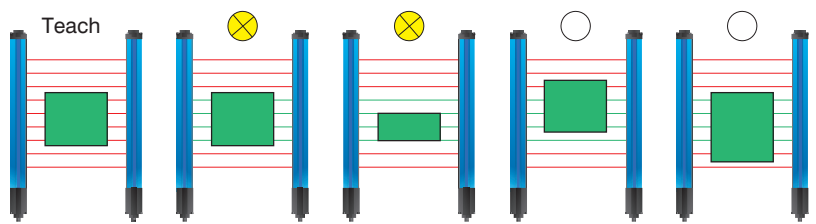
Teach Zweischnitt lageunabhängig: Die zu erkennende Objekte können überall im Messfeld auftauchen um sie zu erkennen und somit den Ausgang zum Schalten zu bringen. Es wird die Größe des Objekts bewertet.




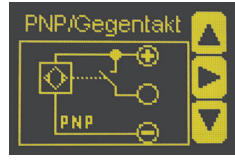


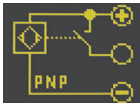
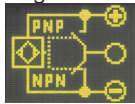
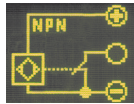
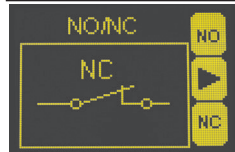


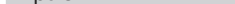
Teach Bereich

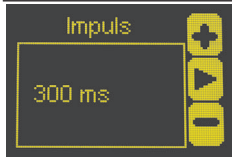
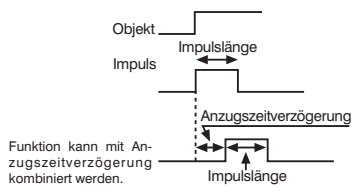



Es wird ein Bereich einge­lernt. Der Schaltausgang schaltet, sobald ein Objekt – unabhängig von seiner Größe – innerhalb des einge­lernten Bereichs erkannt wird.

Beispiel 1:



Funktion	Beschreibung
T Strahlen	
<div>Anz. Strahlen<div>3</div></div> <div>Ereignis<div><input checked="" type="radio"/> Unterbrochen</div><div><input type="radio"/> Frei</div><div>Zurueck</div></div> <div>Bedingung<div><input checked="" type="radio"/> >=</div><div><input type="radio"/> <=</div><div><input type="radio"/> =</div></div>	<p>Anzahl der Strahlen: Die Anzahl der freien oder unterbrochenen Strahlen wird mit den + bzw. – Tasten eingestellt.</p> <p>Ereignis: Es wird mit den Navigationstasten ausgewählt, ob unterbrochene oder freie Strahlen zur Auswertung verwendet werden sollen. Mit der Enter Taste wird die Eingabe bestätigt.</p> <p>Bedingung: Es wird mit den Navigationstasten eingestellt, unter welcher Bedingung der Ausgang schalten soll. Mit der Enter Taste wird die Eingabe bestätigt.</p> <p>>=: Bei mehr oder gleich vielen unterbrochenen/freien Strahlen schaltet der Ausgang.</p> <p><=: Bei weniger oder gleich vielen unterbrochenen/freien Strahlen schaltet der Ausgang.</p> <p>=: Bei der exakt definierten Anzahl unterbrochener/freier Strahlen schaltet der Ausgang.</p>
T Muster	
<div>lageabhaengig<div>S</div><div>T</div></div>	<p>Zunächst wird mit den Tasten ▼ und ▲ ausgewählt, ob die Erkennung lageabhängig oder lageunabhängig erfolgen soll. Mit der Enter Taste wird die Eingabe bestätigt.</p> <p>Das einzulernende Objekt wird im Messfeld positioniert.</p> <p>Durch Drücken der Taste T wird nun das Muster einge­lernt.</p>
T Zweischritt	
<div>lageabhaengig<div>S</div><div>T</div></div> <div>T1</div> <div>T2</div>	<p>Zunächst wird mit den Tasten ▼ und ▲ ausgewählt, ob die Erkennung lageabhängig oder lageunabhängig erfolgen soll. Mit der Enter Taste wird die Eingabe bestätigt.</p> <p>Das erste einzulernende Objekt wird im Messfeld positioniert. Durch Drücken der Taste T1 wird dieses einge­lernt. Nun wird das erste Objekt entfernt, das zweite Objekt im Messfeld positioniert und durch Drücken der Taste T2 einge­lernt.</p>

	<p>Der einzulernende Bereich wird im Messfeld bedeckt. Durch Drücken der Taste T wird nun der Bereich eingelernt.</p>
Funktion	Beschreibung
	<p>PNP/Gegentakt</p> <p>Der Ausgang ist auf PNP voreingestellt. Durch einmaliges Drücken der Taste  wird der Ausgang auf Gegentakt eingestellt. Durch ein weiteres Drücken der Taste  wird der Ausgang auf NPN eingestellt.</p> <p>Das jeweilige Schaltbild zeigt an, wie der Ausgang eingestellt ist:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-start;"> <div style="text-align: center;"> <p>PNP</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Gegentakt</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>NPN</p>  </div> </div> <p>Hinweis: NPN nur bei Ausgang 2.</p>
	<p>Offner/Schließer</p> <p>Durch Drücken der Taste NO bzw. NC wird der Ausgang als Schließer bzw. als Öffner eingestellt. Das jeweilige Schaltbild wird angezeigt.</p>
	<p>Anzugszeit Verz.</p> <p>Durch Drücken der + bzw. – Taste wird eine Anzugszeitverzögerung von 0 ms bis 10000 ms eingestellt.*</p>
	<p>Abfallzeit Verz.</p> <p>Durch Drücken der + bzw. – Taste wird eine Abfallzeitverzögerung eingestellt*. Wurde bereits ein Impuls eingestellt, kann keine Abfallzeitverzögerung eingestellt werden.</p>
	<p>Impuls</p> <p>Einstellen der Impulslänge</p>

Funktion	Beschreibung
	<p>Die Impulslänge definiert, wie lange das Ausgangssignal im Zustand geschaltet ist. Durch Drücken der Taste + bzw. – wird eine Impulslänge von 0 ms bis 10000 ms eingestellt *. Nach der eingestellten Impulszeit geht das Ausgangssignal in den Zustand nicht geschaltet zurück.</p>  <p>Funktion kann mit Anzugszeitverzögerung kombiniert werden.</p>
	<p>Das Verhalten des Ausgangs kann festgelegt werden für den Fall das beide Synchronisationsstrahlen unterbrochen sind.</p> <p>Aus: Standardmäßig ist die „Keine Synch“-Funktion deaktiviert. Sind beide Synchronisationsstrahlen unterbrochen, so behält der Ausgang den Zustand bei, den er vor der Unterbrechung der Synchronisationsstrahlen hatte.</p> <p>Erkennen: Werden beide Synchronisationsstrahlen unterbrochen, so erkennt der Ausgang dies als Objekt. Ist diese Funktion aktiviert, so ermöglicht sie auch ein sicheres Erkennen von Objekten, die über die Messfeldhöhe des Lichtgitters hinaus ragen.</p> <p>Nicht erkennen: Werden beide Synchronisationsstrahlen unterbrochen, so erkennt der Ausgang kein Objekt.</p>
	<p>Externes Teachen</p> <p>Durch Drücken der Tasten ▼ und ▲ kann ausgewählt werden, ob beim Externen Teachen ein „T Muster lageabhängig“, „T Muster lageunabhängig“ oder „T Bereich“ durchgeführt wird.</p>
	<p>Strahlen Toleranz</p> <p>Durch Drücken der + bzw. – Taste kann ausgewählt werden, ob beim verwendeten Teach Modus eine Toleranz (siehe Kapitel 6.3 auf Seite 14) aktiviert werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> –1 : Es darf ein Strahl weniger als eingelesen unterbrochen werden, um das Objekt noch zu erkennen. 0 : Die Toleranzfunktion ist deaktiviert. +1 : Es darf ein Strahl mehr als eingelesen unterbrochen werden, um das Objekt noch zu erkennen. +/-1 : Es darf ein Strahl mehr und/oder weniger als eingelesen unterbrochen werden, um das Objekt noch zu erkennen.

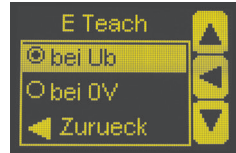
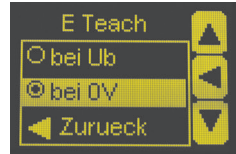
* Halten Sie die + bzw. – Taste länger gedrückt, um größere Zahlensprünge zu erreichen.

7.4. E/A2

Je nach Einstellung der Pin Funktion ist eines der folgenden Menüs sichtbar:

7.4.1 E Teach

Wird der Eingang aktiviert, wird ein externer Teach für A1 Schalt durchgeführt. Unter A1 Schalt – T Extern muss eingestellt werden, welcher Teach Modus beim externen Teach verwendet werden soll.

Funktion	Beschreibung
bei Ub	Verwendung als nicht invertierter Eingang
	Der Eingang ist im Normalfall offen oder liegt auf Versorgungsspannung „0 V“. Die Funktionalität des Eingangs wird bei Anlegen einer Spannung > 7 V ausgelöst.
bei 0 V	Verwendung als invertierter Eingang
	Der Eingang liegt im Normalfall auf Versorgungsspannung > 7 V. Die Funktionalität des Eingangs wird beim offen legen, oder Anlegen einer Spannung < 7 V ausgelöst.

7.4.2 E Einrichten

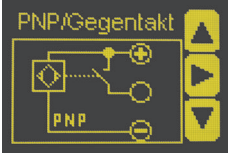
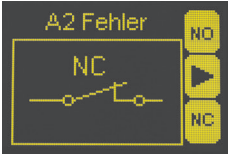
Wird der Eingang aktiviert, so wird das Lichtgitter automatisch eingerichtet. Das Einrichten kann auch über das Menü ausgelöst werden (siehe Kap. 7.15 auf Seite 35).
Die Einstellungen für E Einrichten werden auf die gleiche Weise vorgenommen wie für E Teach (siehe Kap. 7.4.1 auf Seite 25).

7.4.3 A2 Schalt

Die Einstellungen für A2 Schalt werden gleich vorgenommen wie für A1 Schalt (siehe Kap. 7.3 auf Seite 19).

7.4.4 A2 Fehler

Der Fehlerausgang schaltet, sobald ein Fehler erkannt wird (siehe Kap. 6.7 auf Seite 16).

Funktion	Beschreibung
PNP/Gegentakt	Einstellen der Ausgangsart
	Durch Auswählen mit den Tasten ▼ und ▲ wird die Ausgangsart PNP, NPN oder Gegentakt ausgewählt und durch Drücken der Enter Taste eingestellt. Das jeweilige Schaltbild wird angezeigt.
NO/NC	
	Durch Drücken der Taste NO bzw. NC wird der Fehlerausgang als Schließer bzw. als Öffner eingestellt. Das jeweilige Schaltbild wird angezeigt.

7.5. Analog

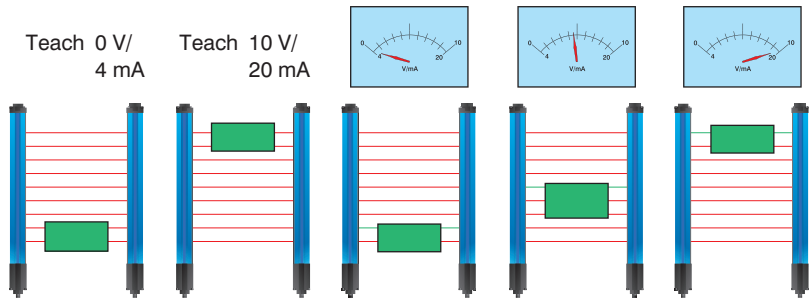
Hier wird der Analogeingang eingestellt. Folgende Teach Modi stehen zur Auswahl:

7.5.1 Position

Position Oben:

Die Position des obersten unterbrochenen Strahls im Messfeld wird als entsprechende Spannung oder Strom am Analogausgang ausgegeben. Dabei wird die Position jeweils für 0 V/4 mA und 10 V/20 mA eingelernt.

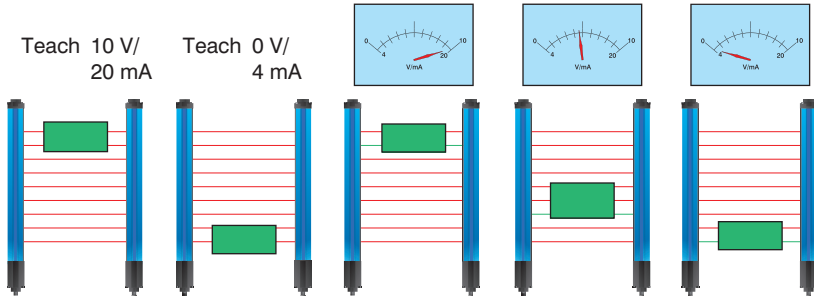
Beispiel:



Position Unten:

Die Position des untersten unterbrochenen Strahls im Messfeld wird als entsprechende Spannung oder Strom am Analogausgang ausgegeben. Dabei wird die Position jeweils für 0 V/4 mA und 10 V/20 mA eingelernt.

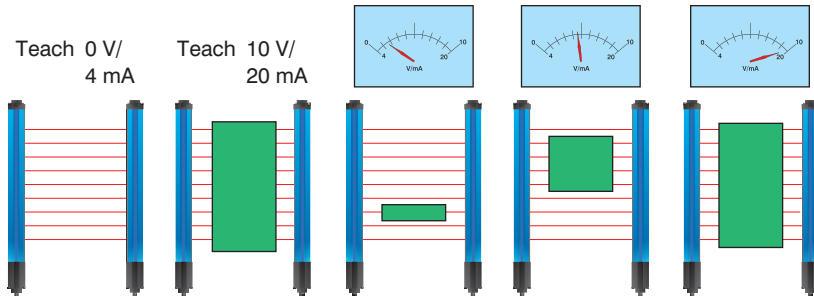
Beispiel:



Größe:

Die Anzahl der im Messfeld unterbrochenen Strahlen wird als entsprechende Spannung oder Strom am Analogausgang ausgegeben. Dabei wird die Anzahl der Strahlen jeweils für 0 V/4 mA und 10 V/20 mA eingelernt.

Beispiel:

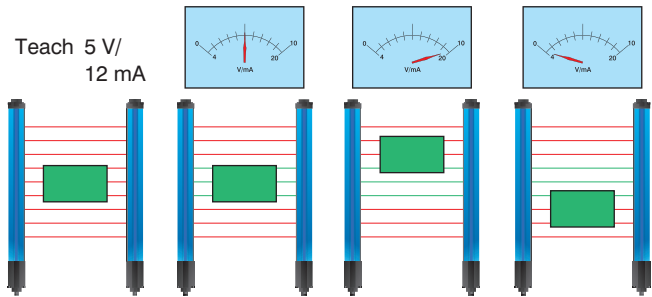


7.5.2 Bahnkante

Bahnkante lageunabhängig:

Es wird ein Objekt an einer beliebigen Position im Messfeld eingelernt. Diese Position entspricht dann 5 V/12 mA am Analogausgang. Ändert sich die Position nach oben, so verringert/erhöht sich die Spannung oder der Strom entsprechend, ändert sich die Position nach unten erhöht/verringert sich die Spannung oder der Strom entsprechend. Über ein Menü kann die Veränderung von V/mA pro unterbrochenem Strahl nachjustiert werden.

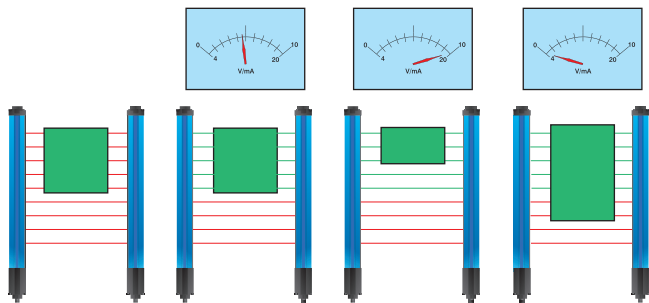
Beispiel:



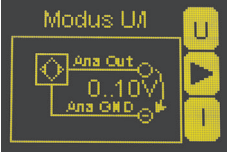

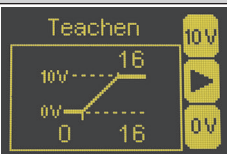
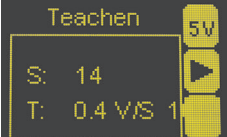
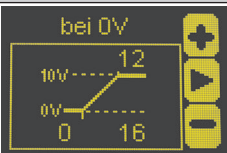
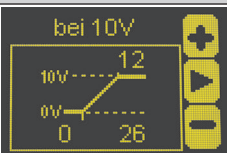
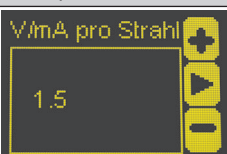
Bahnkante lageabhängig:

Ein Objekt das von oben ins Messfeld ragt wird eingelernt. Diese Position entspricht dann 5 V/12 mA am Analogausgang. Ändert sich die Position nach oben verringert/erhöht sich die Spannung oder Strom entsprechend, ändert sich die Position nach unten erhöht/verringert sich die Spannung oder Strom entsprechend. Über ein Menü kann die Veränderung der V/mA pro unterbrochenem Strahl nachjustiert werden.

Beispiel:

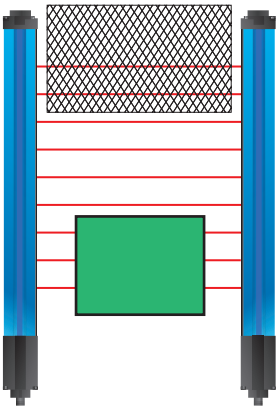


Funktion	Beschreibung
Modus U/I	Analogausgang als Spannungs- oder Stromausgang

Funktion	Beschreibung
	<p>Durch Drücken der Tasten U und I wird Spannung (0–10 V) oder Strom 4–20 mA) ausgewählt. Das jeweilige Schaltbild wird angezeigt.</p>
Modus Pos./Gr./Bahn	Teach Modus einstellen
	<p>Durch Drücken der Tasten ∇ und \blacktriangle wird der Teachmodus Position, Größe oder Bahnkante ausgewählt und durch Drücken der Enter Taste eingestellt.</p>
Teachen	Teachen der Spannungs- bzw. Stromwerte
	<p>Im Teach Modus Position und Größe wird durch Drücken der Taste 10 V bzw. 20 mA die aktuelle Position/Größe dem Spannungswert 10 V bzw. dem Stromwert 20 mA zugeordnet.</p> <p>Durch Drücken der Taste 0 V bzw. 4 mA wird die aktuelle Position/Größe dem Spannungswert 0 V bzw. dem Stromwert 4 mA zugeordnet.</p> <p>Im Menüpunkt können bei 0 V/4 mA bzw. bei 10 V/20 mA die zugeordneten Positionen/Größen bei Bedarf nachjustiert werden.</p>
	<p>Im Teach Modus Bahnkante wird durch Drücken der Taste 5 V bzw. 12 mA die aktuelle Position dem Spannungswert 5 V bzw. dem Stromwert 12 mA zugeordnet.</p>
bei 0 V/4 mA	Position/Größe bei 0 V/4 mA
	<p>Durch Drücken der + bzw. – Taste wird die dem Wert 0 V bzw. 4 mA zugeordnete Position/Größe nachjustiert.</p> <p>Hinweis: Nur möglich nach erfolgtem Teach Position oder Teach Größe.</p>
bei 10 V/20 mA	Position/Größe bei 10 V/20 mA
	<p>Durch Drücken der + bzw. – Taste wird die dem Wert 10 V bzw. 20 mA zugeordnete Position/Größe nachjustiert.</p> <p>Hinweis: Nur möglich nach erfolgtem Teach Position oder Teach Größe.</p>
V/mA pro Strahl	Nachstellen der V/mA pro Strahl
	<p>Durch Drücken der + bzw. – Taste wird die entsprechende Änderung der Spannung bzw. des Stroms pro weiterem unterbrochenen Strahl nachjustiert.</p> <p>Um die Änderung V/mA pro Strahl zu negieren, muss der gewünschte Wert negativ eingestellt werden.</p> <p>Hinweis: Nur möglich nach erfolgtem Teach Bahnkante.</p>

7.6. Blanking

Es gibt Anwendungsfälle, bei denen während der gesamten Betriebszeit Objekte in das Messfeld hineinragen. Um dieser Betriebsbedingung Rechnung zu tragen, ist es möglich, bestimmte Strahlen (die immer verdeckt sind) auszublenden. Für diese ausgeblendeten Strahlen wird keine Auswertung durchgeführt und der Zustand dieser Strahlen wird ignoriert.



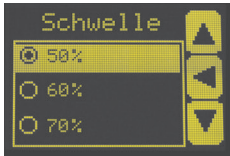
Die Strahlnummerierung (siehe Kapitel 6.4 auf Seite 15) wird durch Blanking nicht verändert.

Hinweis:
Es darf maximal ein Synchronisationsstrahl geblenkt werden.

Funktion	Beschreibung
Blanking	Strahlen ausblenden (blanken)
<div><div>Blanking</div><div><div>S</div><div>E</div></div><div><div>B</div><div>Off</div></div></div>	Durch Drücken der Taste B werden die aktuell bedeckten Strahlen ausgeblendet. Durch Drücken der Taste Off wird die Blanking Einstellung wieder zurückgesetzt.

7.7. Schwelle


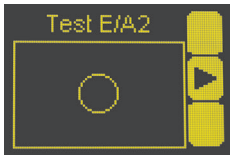
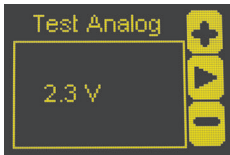
Die Schwelle kann am Empfänger eingestellt werden. Mit einem größeren Schwellwert können auch transparente Objekte erkannt werden.

Funktion	Beschreibung
Schwelle	Schwelle
	50 % (Standard) 60 % 70 % 80 % 90 %

7.8. E/A-Test


Mit dieser Funktion können die Ein- und Ausgänge getestet werden. Dabei werden die Ein- und Ausgänge unabhängig von ihrer Einstellung manuell verändert.

Dadurch kann kontrolliert werden, ob die Ein- und Ausgänge z. B. an einer Steuerung richtig angeschlossen sind.

Funktion	Beschreibung
Test A1	A1 Schalt wird getestet
	Durch Drücken der Tasten ▲ und ▼ kann der Ausgang unabhängig von den Einstellungen ein- und ausgeschaltet werden.
Test E/A2	E/A2 wird getestet
	E/A2 kann je, nachdem, ob als Eingang oder Ausgang eingestellt, getestet werden. Ist E/A2 als Ausgang eingestellt funktioniert der Test wie bei Test A1. Ist E/A2 als Eingang eingestellt und wird am Eingang unabhängig von den Einstellungen eine Spannung > 7 V DC angelegt, wird im Display angezeigt, ob der Eingang aktiviert ist oder nicht.
Test Analog	Der Analogausgang wird getestet
	Durch Drücken der + bzw. – Taste kann am Analogausgang unabhängig von den Einstellungen eine Spannung/Strom eingestellt werden.

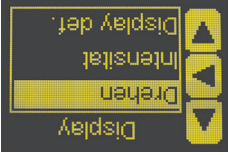


7.9. Expertenmenü

Im Expertenmenü kann das Menü so eingestellt werden, dass entweder alle Menüpunkte und Einstellungen sichtbar sind oder nur diejenigen, die für den Anwender wichtig sind.

Funktion	Beschreibung
Expertenmenü	Das Expertenmenü wird aktiviert/deaktiviert
	<p>Durch Drücken der Taste \blacktriangle und \blacktriangledown wird An bzw. Aus ausgewählt und durch Drücken der Enter Taste eingestellt.</p> <p>Aus (default): Im Menü sind nur die für den Anwender wichtigsten Untermenüs und Einstellungen sichtbar. Die in dieser Einstellung ausgeblenden Menüpunkte sind im Menüplan mit einem* gekennzeichnet.</p> <p>Ein: Im Menü sind alle Untermenüs und Einstellungen sichtbar</p>


7.10. Display

Im Menü Display wird die Displayanzeige eingestellt.

Funktion	Beschreibung
Drehen	Drehen der Display Anzeige
	<p>Durch Drücken der Enter Taste wird die Anzeige im Display um 180° gedreht. Durch nochmaliges Drücken dieser Taste wird die Drehung wieder aufgehoben.</p>
Intensität	Einstellen von Displayhelligkeit und Bildschirmschoner
	<p>Durch Drücken der Tasten \blacktriangle und \blacktriangledown erscheint das Menü sofort in der ausgewählten Helligkeitsstufe (min, normal, max). In der Einstellung Energiespar wird das Display nach 60 Sekunden ausgeschaltet, bei Screensaver (default) invertiert sich das Display alle 60 Sekunden.</p>
Display def.	Definition der Display Anzeige
	<p>Durch Auswählen mit den Tasten \blacktriangle und \blacktriangledown und Bestätigen mit der Enter Taste kann ausgewählt werden, welche Elemente im Anzeigemodus angezeigt werden sollen.</p> <p>Die Elemente sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Balkendiagramm (default)*• Ausgang 1 (default)• E/A2• Analogwert (default)• Analogdiagramm• Strahlen (Anzahl, Erster, Letzter, unterbrochene(r)) <p>* Bei OEEI202U0135 kann ausgewählt werden, ob das Balkendiagramm einzeilig oder zweizeilig dargestellt werden soll.</p>

7.11. Sprache

Im Menü Sprache wird die gewünschte Menüsprache eingestellt.

Funktion	Beschreibung
Sprache	Einstellen der Menüsprache
	<p>Durch Drücken der Tasten ▲ und ▼ wird die gewünschte Menüsprache ausgewählt und mit der Enter Taste bestätigt. Das Menü erscheint nach Auswahl sofort in der ausgewählten Sprache. Auswählbare Sprachen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Deutsch• Englisch (default)• Französisch• Spanisch• Italienisch <p>Bei der Erstinbetriebnahme und nach jedem Reset muss zuerst die Sprache eingestellt werden.</p>

7.12. Info


Im Menü Info werden folgende Informationen zum Sensor angezeigt:

- Sensortyp
- Sensorversion







7.13. Reset

Im Menü Reset können sämtliche Sensoreinstellungen in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.

Funktion	Beschreibung
Reset	Auslieferungszustand
	<p>Durch Drücken der Taste R werden die getroffenen Sensoreinstellungen in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.</p>

7.14. Passwort

Im Menü Passwort kann der Sensor durch ein Passwort verriegelt werden, sodass keine ungewollten Einstellungen vorgenommen werden können.

Funktion	Beschreibung
Aktivieren	Passwortfunktion ein- oder ausschalten
	Mit den Tasten ▲ und ▼ kann Aktiv oder Deaktiv gewählt werden. Dadurch wird die Passwortfunktion ein- oder ausgeschaltet. Ist die Passwortfunktion eingeschaltet, ist nach Unterbrechung der Stromversorgung die Bedienung des Sensors gesperrt. Eine sofortige Sperrung der Bedienung kann im Untermenü „Sperrern“ erfolgen.
Eingabe	Passwort-Eingabe zur Entriegelung
	Mittels der + bzw. – Taste wird auf das Passwort zur Entriegelung gestellt.* Durch Drücken der Enter Taste wird die Eingabe bestätigt.
Ändern	Passwort ändern
	Mit den Tasten + bzw. – wird auf das gewünschte neue Passwort gestellt.* Durch Drücken der Enter Taste wird die Eingabe bestätigt und das Passwort geändert.
Sperrern	Sensor sperren
	Der Sensor wird ohne Stromunterbrechung gesperrt. Durch Drücken der Enter Taste wird der Sensor gesperrt und das Passwort-Eingabefenster wird direkt angezeigt. Nach ca. 30 Sekunden wird der Anzeigemodus angezeigt. Es ist eine Passwort-Eingabe erforderlich, um den Sensor weiter bedienen zu können.

* Halten Sie die + bzw. – Taste länger gedrückt, um größere Zahlensprünge zu erreichen.

Hinweise zur Passwort-Funktionalität:

Bei aktivierter Passwort-Funktionalität muss nach jeder Sensor-Stromunterbrechung das Passwort eingegeben werden, um Einstellungen im Menü vorzunehmen.
Nach Tastendruck springt das Menü sofort in den Passwort-Eingabemodus.

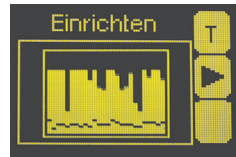
Nach korrekter Passwort-Eingabe wird das gesamte Menü freigeschaltet und der Sensor ist bedienbar.

- Im Auslieferungszustand ist die Passwort-Funktionalität deaktiviert.
- Im Auslieferungszustand ist das Passwort auf „0“ eingestellt.
- Der Wertebereich der Passwort-Zahl erstreckt sich von 0000 ... 9999.

Es ist sicherzustellen, dass das neu festgelegte Passwort notiert wird, bevor eine Änderung erfolgt. Ein vergessenes Passwort kann nur durch ein General-Passwort überschrieben werden. Das General-Passwort kann per E-Mail an support@wenglor.com angefordert werden.

7.15. Start Einrichten

Hier wird die Empfindlichkeit von Sender zu Empfänger automatisch eingestellt.

Funktion	Beschreibung
Einrichten	Empfindlichkeit einstellen
	Durch Drücken der Taste T wird die Intensität der einzelnen Strahlen automatisch eingestellt und das Lichtgitter dadurch eingerichtet. Der Fortgang des Einrichtens wird dabei im Display angezeigt (siehe auch Kap. 6.1 auf Seite 12).

8. IO-Link Parameter und Prozessdaten

Adressierung über IO-Link

Der Index ist immer auf „1“ zu setzen. Dadurch wird die Direct Parameter Page erreicht, auf der dann die einzelnen Parameter über die Subindexe angesprochen werden können.

Subindex „0“	→ alle Parameter	auslesen
Subindex „1“	→ Parameter 0	lesen/schreiben
Subindex „2“	→ Parameter 1	lesen/schreiben
...

Prozessdaten

Prozessbyte 0

Bit 0	Ausgangsstatus Ausgang 2	0 = nicht geschaltet	1 = geschaltet
Bit 1	Analogwert Analogausgang Bit 0		
Bit 2	Analogwert Analogausgang Bit 1		
Bit 3	Analogwert Analogausgang Bit 2		
Bit 4	Analogwert Analogausgang Bit 3	Analogwert in %	
Bit 5	Analogwert Analogausgang Bit 4		
Bit 6	Analogwert Analogausgang Bit 5		
Bit 7	Analogwert Analogausgang Bit 6		

Prozessbyte 1

Bit 0	Ausgangsstatus Ausgang 1	0 = nicht geschaltet	1 = geschaltet
Bit 1	Strahlen Bit 0		
Bit 2	Strahlen Bit 1		
Bit 3	Strahlen Bit 2	Funktion wählbar über Funktion Strahlen	
Bit 4	Strahlen Bit 3	(Parameter 11 Bit 3-5)	
Bit 5	Strahlen Bit 4		
Bit 6	Strahlen Bit 5		
Bit 7	Strahlen Bit 6		

Parameter

Hauptseite

→ Allgemeine Einstellungen

Parameter 0

Bit 0	Zurücksetzen in Auslieferungszustand	1 = Zurücksetzen
Bit 1	Menüsprache	00 = deutsch, 01 = englisch
Bit 2	Menüsprache	10 = französisch, 11 = spanisch
Bit 3	Display um 180° drehen	1 = drehen
Bit 4	Display Intensität	00 = min, 01 = normal, 10 = max
Bit 5	Display Intensität	11 = Screensaver
Bit 6	Sensor sperren	1 = Sensor gesperrt
Bit 7	Umschaltung auf	1 = Konfigurationsseite

Wird Bit 7 im Parameter 0 auf „1“ gesetzt, können weitere Konfigurationsseiten erreicht werden. Dazu wird in Parameter 0 in Bit 0 – 6 die jeweilige Adresse der Konfigurationsseite (in Klammern) eingetragen.

Parameter 1

Bit 0	PNP/Gegentakt Ausgang 1	0 = PNP, 1 = Gegenteil
Bit 1	Öffner/Schließer Ausgang 1	0 = Schließer, 1 = Öffner
Bit 2	PNP/Gegentakt Ausgang 2	0 = PNP, 1 = Gegenteil
Bit 3	Öffner/Schließer Ausgang 2	0 = Schließer, 1 = Öffner
Bit 4	Funktion E/A2 Eingang	0 = Einrichteingang, 1 = Teacheingang
Bit 5	Funktion E/A2 Ausgang	0 = Schaltausgang, 1 = Fehlerausgang
Bit 6	Aktivierung Eingang	0 = bei Ub aktiv, 1 = bei 0 V aktiv
Bit 7	E/A2 Eingang/Ausgang	0 = Ausgang, 1 = Eingang

Parameter 2

Bit 0	Start Einrichten	1 = startet Einrichten
Bit 1	Start Teachen Ausgang 1	1 = startet Teachen
Bit 2	Start Teachen Ausgang 2	1 = startet Teachen
Bit 3	Digital Teachmodus	00 = Strahlen, 01 = Muster
Bit 4	Digital Teachmodus	10 = Zweischritt, 11 = Bereich
Bit 5	Teach Zwischenstep	1 = zweiter Teachschriff
Bit 6	Lageunabhängig/Lageabhängig	0 = lageunabhängig, 1 = lageabhängig
Bit 7	Expertenmenü	0 = Aus, 1 = An

Parameter 3

Bit 0	Analog Modus Spannung/Strom	0 = Spannung, 1 = Strom
Bit 1	Start Teachen Analog 0 V/4 mA	1 = startet Teachen
Bit 2	Start Teachen Analog 10 V/20 mA	1 = startet Teachen
Bit 3	Start Teachen Analog 5 V/12 mA	1 = startet Teachen
Bit 4	Analog Teachmodus	00 = Größe, 01 = Position
Bit 5	Analog Teachmodus	10 = Bahnkante
Bit 6	Position Oben/Unten	0 = Oben, 1 = Unten
Bit 7	Bahnkante lageunabhängig/lageabhängig	0 = lageunabhängig, 1 = lageabhängig

Parameter 4	High Byte Anzugszeitverzögerung Ausgang 1 in ms
Parameter 5	Low Byte Anzugszeitverzögerung Ausgang 1 in ms
Parameter 6	High Byte Abfallzeitverzögerung Ausgang 1 in ms
Parameter 7	Low Byte Abfallzeitverzögerung Ausgang 1 in ms
Parameter 8	High Byte Impulslänge Ausgang 1 in ms
Parameter 9	Low Byte Impulslänge Ausgang 1 in ms
Parameter 10	Anzahl Strahlen bei Teach Strahlen
Parameter 11	

Strahlen	Bit 0	Event bei Teach Strahlen	0 = unterbrochene Strahlen, 1 = freie
	Bit 1	Bedingung bei Teach Strahlen	00 = „=“ , 01 = „>=“
	Bit 2	Bedingung bei Teach Strahlen	10 = „<=“
	Bit 3	Funktion Strahlen	
	Bit 4	Funktion Strahlen	siehe Tabelle (Seite 37)
	Bit 5	Funktion Strahlen	

Parameterwert	Funktion
000	Anzahl (Summe) freier Strahlen
001	Anzahl (Summe) unterbrochener Strahlen
010	Erster freier Strahl (Strahlnummer)
011	Erster unterbrochener Strahl (Strahlnummer)
100	Letzter freier Strahl (Strahlnummer)
101	Letzter unterbrochener Strahl (Strahlnummer)
110	Anzahl zusammenhängender freier Strahlen*
111	Anzahl zusammenhängender unterbrochener Strahlen*

* Es wird die Anzahl der jeweils größten zusammenhängenden Gruppe an Strahlen im Messfeld ausgegeben

Bit 6	Teachmodus Extern Teach	00 = Muster lageunabhängig
Bit 7	Teachmodus Extern Teach	01 = Muster lageabhängig, 11 = Bereich

Konfigurationsseite (0x80)

→ Allgemeine Sensorinformationen

Parameter 1	Seriennummer Byte 1
Parameter 2	Seriennummer Byte 2
Parameter 3	Seriennummer Byte 3
Parameter 4	Seriennummer Byte 4
Parameter 5	DeviceID Byte 1
Parameter 6	DeviceID Byte 2
Parameter 7	DeviceID Byte 3
Parameter 8	Revisionsstand
Parameter 9	
Parameter 10	

Konfigurationsseite (0x81)

→ Verzögerungszeiten Ausgang 2

Parameter 1	High Byte Anzugszeitverzögerung Ausgang 2 in ms	
Parameter 2	Low Byte Anzugszeitverzögerung Ausgang 2 in ms	
Parameter 3	High Byte Abfallzeitverzögerung Ausgang 2 in ms	
Parameter 4	Low Byte Abfallzeitverzögerung Ausgang 2 in ms	
Parameter 5	High Byte Impulslänge Ausgang 2 in ms	
Parameter 6	Low Byte Impulslänge Ausgang 2 in ms	
Parameter 7		
Parameter 8		
Parameter 9		
Bit 0	Keine Synchronisation Ausgang 1	00 = Aus, 01 = Erkennen
Bit 1	Keine Synchronisation Ausgang 1	10 = Nicht erkennen
Bit 2	Keine Synchronisation Ausgang 2	00 = Aus, 01 = Erkennen
Bit 3	Keine Synchronisation Ausgang 2	10 = Nicht erkennen
Parameter 10		

Konfigurationsseite (0x82) nur lesen

→ Einstellungen Ausgang 1 auslesen

Parameter 1		
Bit 0	Event bei Teach Strahlen Ausgang 1	0 = unterbr. Strahlen, 1 = freie Strahlen
Bit 1	Bedingung bei Teach Strahlen Ausgang 1	00 = „=“, 01 = „>=“
Bit 2	Bedingung bei Teach Strahlen Ausgang 1	10 = „<=“
Bit 3	Digital Teachmodus Ausgang 1	00 = Strahlen, 01 = Muster
Bit 4	Digital Teachmodus Ausgang 1	10 = Zweischritt, 11 = Bereich
Bit 5	Lageunabhängig/Lageabhängig Ausgang 1	0 = lageunabhängig, 1 = lageabhängig
Bit 6		
Bit 7		
Parameter 2	Anzahl Strahlen bei Teach Strahlen Ausgang 1	
Parameter 3	Bereich Anfang (Strahlnummer) bei Teach Bereich Ausgang 1	
Parameter 4	Bereich Breite (Anzahl Strahlen) bei Teach Bereich Ausgang 1	
Parameter 5	Größe Objekt 1 (erster bis letzter unterbrochener Strahl) bei Teach Zweischritt Ausgang 1	
Parameter 6	Größe Objekt 2 (erster bis letzter unterbrochener Strahl) bei Teach Zweischritt Ausgang 1	
Parameter 7		
Bit 1	Toleranz Ausgang 1	00 = -1, 01 = 0
Bit 2	Toleranz Ausgang 1	10 = +1, 11 = +/-1
Bit 3		
Bit 4		
Bit 5		
Bit 6		
Bit 7		
Parameter 8		
Parameter 9		
Parameter 10		

Konfigurationsseite (0x83)

→ Einstellungen Ausgang 2 auslesen

Parameter 1

Bit 0	Event bei Teach Strahlen Ausgang 2	0 = unterbr. Strahlen, 1 = freie Strahlen
Bit 1	Bedingung bei Teach Strahlen Ausgang 2	00 = „=“ , 01 = „>=“
Bit 2	Bedingung bei Teach Strahlen Ausgang 2	10 = „<=“
Bit 3	Digital Teachmodus Ausgang 2	00 = Strahlen, 01 = Muster
Bit 4	Digital Teachmodus Ausgang 2	10 = Zweischritt, 11 = Bereich
Bit 5	Lageunabhängig/Lageabhängig Ausgang 2	0 = lageunabhängig, 1 = lageabhängig
Bit 6		
Bit 7		

Parameter 2

Anzahl Strahlen bei Teach Strahlen Ausgang 2

Parameter 3

Bereich Anfang (Strahlnummer) bei Teach Bereich Ausgang 2

Parameter 4

Bereich Breite (Anzahl Strahlen) bei Teach Bereich Ausgang 2

Parameter 5

Größe Objekt 1 (erster bis letzter unterbrochener Strahl) bei Teach Zweischritt Ausgang 2

Parameter 6

Größe Objekt 2 (erster bis letzter unterbrochener Strahl) bei Teach Zweischritt Ausgang 2

Parameter 7

Bit 1	Toleranz Ausgang 2	00 = -1, 01 = 0
Bit 2	Toleranz Ausgang 2	10 = +1, 11 = +/-1
Bit 3		
Bit 4		
Bit 5		
Bit 6		
Bit 7		

Parameter 8

Parameter 9

Parameter 10

Konfigurationsseite (0x84) nur lesen

→ Eingeteachtes Muster von Ausgang 1 auslesen

Parameter 1

Größe Objekt bei Teach Muster Ausgang 1

Parameter 2

Anzahl unterbrochene Strahlen bei Teach Muster Ausgang 1

Parameter 3

Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 1 von Strahlen 1...8

Parameter 4

Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 1 von Strahlen 9...16

Parameter 5

Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 1 von Strahlen 17...24

Parameter 6

Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 1 von Strahlen 25...32

Parameter 7

Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 1 von Strahlen 33...40

Parameter 8

Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 1 von Strahlen 41...48

Parameter 9

Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 1 von Strahlen 49...56

Parameter 10

Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 1 von Strahlen 57...64

Beispiel:

Parameter 1: Größe Objekt: 2 Strahlen

Bit 0 = 0
Bit 1 = 1
Bit 2 = 0
Bit 3 = 0
Bit 4 = 0
Bit 5 = 0
Bit 6 = 0
Bit 7 = 0

Parameter 2: Anzahl unterbrochener Strahlen: 2 Strahlen

Bit 0 = 0
Bit 1 = 1
Bit 2 = 0
Bit 3 = 0
Bit 4 = 0
Bit 5 = 0
Bit 6 = 0
Bit 7 = 0

Parameter 3: Strahlmuster

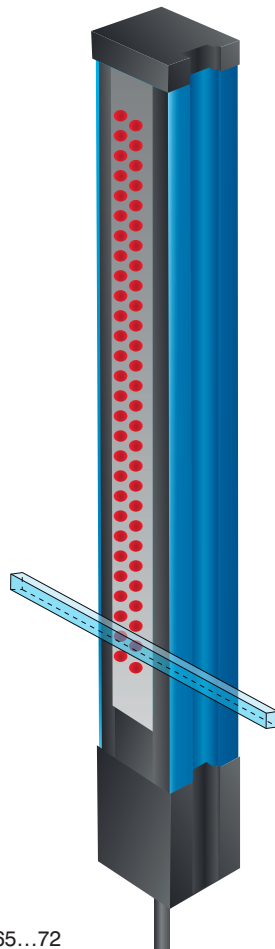
Bit 0 = 0 (1. Strahl)
Bit 1 = 0 (2. Strahl)
Bit 2 = 1 (3. Strahl)
Bit 3 = 1 (4. Strahl)
Bit 4 = 0 (5. Strahl)
Bit 5 = 0 (6. Strahl)
Bit 6 = 0 (7. Strahl)
Bit 7 = 0 (8. Strahl)

Parameter 4 – 10 + Konfigurationsseite 0x85 entsprechend
für weitere Strahlen

Konfigurationsseite (0x85) nur lesen

→ Eingeteachtes Muster von Ausgang 1 auslesen

Parameter 1	Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 1 von Strahlen 65...72
Parameter 2	Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 1 von Strahlen 73...80
Parameter 3	Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 1 von Strahlen 81...88
Parameter 4	Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 1 von Strahlen 89...96
Parameter 5	Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 1 von Strahlen 97...101
Parameter 6	
Parameter 7	
Parameter 8	
Parameter 9	
Parameter 10	



Konfigurationsseite (0x86) nur lesen

→ Eingeteachtes Muster von Ausgang 2 auslesen

Parameter 1	Größe Objekt bei Teach Muster Ausgang 2
Parameter 2	Anzahl unterbrochene Strahlen bei Teach Muster Ausgang 2
Parameter 3	Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 2 von Strahlen 1 ... 8
Parameter 4	Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 2 von Strahlen 9 ... 16
Parameter 5	Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 2 von Strahlen 17 ... 24
Parameter 6	Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 2 von Strahlen 25 ... 32
Parameter 7	Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 2 von Strahlen 33 ... 40
Parameter 8	Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 2 von Strahlen 41 ... 48
Parameter 9	Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 2 von Strahlen 49 ... 56
Parameter 10	Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 2 von Strahlen 57 ... 64

Funktion wie Konfigurationsseite 0x84 Parameter 1–10

Konfigurationsseite (0x87) nur lesen

→ Eingeteachtes Muster von Ausgang 2 auslesen

Parameter 1	Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 2 von Strahlen 65...72
Parameter 2	Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 2 von Strahlen 73...80
Parameter 3	Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 2 von Strahlen 81...88
Parameter 4	Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 2 von Strahlen 89...96
Parameter 5	Strahlmuster bei Teach Muster Ausgang 2 von Strahlen 97...101
Parameter 6	
Parameter 7	
Parameter 8	
Parameter 9	
Parameter 10	

Konfigurationsseite (0x88)

→ Einstellungen Analogausgang auslesen

Parameter 1

Bit 0	Analog Modus Spannung/Strom	0 = Spannung, 1 = Strom
Bit 1	Analog Teachmodus	00 = Größe, 01 = Position
Bit 2	Analog Teachmodus	10 = Bahnkante
Bit 3	Bahnkante lageunabhängig/lageabhängig	0 = lageunabhängig, 1 = lageabhängig
Bit 4	Position Oben/Unten	0 = Oben, 1 = Unten
Bit 5		
Bit 6		
Bit 7		

Parameter 2 V/mA pro Strahl bei Analog Bahnkante

Parameter 3 Größe 1 bei Analog Größe messen

Parameter 4 Größe 2 bei Analog Größe messen

Parameter 5

Parameter 6

Parameter 7

Parameter 8

Parameter 9

Parameter 10

Konfigurationsseite (0x89)

→ Blanking auslesen

Parameter 1 Strahlmuster des Blanking von Strahlen 1... 8

Parameter 2 Strahlmuster des Blanking von Strahlen 9...16

Parameter 3 Strahlmuster des Blanking von Strahlen 17...24

Parameter 4 Strahlmuster des Blanking von Strahlen 25...32

Parameter 5 Strahlmuster des Blanking von Strahlen 33...40

Parameter 6 Strahlmuster des Blanking von Strahlen 41...48

Parameter 7 Strahlmuster des Blanking von Strahlen 49...56

Parameter 8 Strahlmuster des Blanking von Strahlen 57...64

Parameter 9 Strahlmuster des Blanking von Strahlen 65...72

Parameter 10 Strahlmuster des Blanking von Strahlen 73...80

Funktion wie Konfigurationsseite 0x84 Parameter 3-10

Konfigurationsseite (0x8A)

→ Blanking auslesen/Display einstellen

Parameter 1	Strahlmuster des Blanking von Strahlen 81... 88	
Parameter 2	Strahlmuster des Blanking von Strahlen 89...96	
Parameter 3	Strahlmuster des Blanking von Strahlen 97...101	
Parameter 4		
Bit 0	Display Intensität	00 = Normal, 10 = Screensaver
Bit 1	Display Intensität	01 = Energiespar
Bit 2	Element anzeigen: Balkendiagramm digital	1 = anzeigen
Bit 3	Element anzeigen: Balkendiagramm analog	1 = anzeigen
Bit 4	Element anzeigen: Ausgang 1	1 = anzeigen
Bit 5	Element anzeigen: Analogwert	1 = anzeigen
Bit 6	Element anzeigen: E/A2	1 = anzeigen
Bit 7	Element anzeigen: Strahlen	1 = anzeigen
Parameter 5		
Bit 0	Schwelle	000 = 50%, 001 = 60%
Bit 1	Schwelle	010 = 70 %, 011 = 80%
Bit 2	Schwelle	100 = 90%
Parameter 6		
Parameter 7		
Parameter 8		
Parameter 9		
Parameter 10		

Konfigurationsseite (0x8C)

→ Aktuelles Strahlmuster auslesen

Parameter 1	Aktuelles Strahlmuster von Strahlen 1...8
Parameter 2	Aktuelles Strahlmuster von Strahlen 9...16
Parameter 3	Aktuelles Strahlmuster von Strahlen 17...24
Parameter 4	Aktuelles Strahlmuster von Strahlen 25...32
Parameter 5	Aktuelles Strahlmuster von Strahlen 33...40
Parameter 6	Aktuelles Strahlmuster von Strahlen 41...48
Parameter 7	Aktuelles Strahlmuster von Strahlen 49...56
Parameter 8	Aktuelles Strahlmuster von Strahlen 57...64
Parameter 9	Aktuelles Strahlmuster von Strahlen 65...72
Parameter 10	Aktuelles Strahlmuster von Strahlen 73...80

Funktion wie Konfigurationsseite 0x84 Parameter 3–10

Konfigurationsseite (0x8D)

→ Aktuelles Strahlenmuster auslesen

Parameter 1	Aktuelles Strahlmuster von Strahlen 81...88
Parameter 2	Aktuelles Strahlmuster von Strahlen 89...96
Parameter 3	Aktuelles Strahlmuster von Strahlen 97...101
Parameter 4	
Parameter 5	
Parameter 6	
Parameter 7	
Parameter 8	
Parameter 9	
Parameter 10	

9. Wartungshinweise

- Dieser wenglor-Sensor ist wartungsfrei
- Eine regelmäßige Reinigung der Linse und des Displays sowie eine Überprüfung der Steckerverbindungen werden empfohlen
- Verwenden Sie zur Reinigung des Sensors keine Lösungsmittel oder Reiniger, die das Produkt beschädigen könnten

10. Umweltgerechte Entsorgung

Die wenglor sensoric gmbh nimmt unbrauchbare oder irreparable Produkte nicht zurück. Bei der Entsorgung der Produkte gelten die jeweils gültigen länderspezifischen Vorschriften zur Abfallentsorgung.

